

Mayfair Gold veröffentlicht endgültige positive Ergebnisse und Analyse des Bohrprogramms zur Gehaltskontrolle

14:58 Uhr | [IRW-Press](#)

[Mayfair Gold Corp.](#) (Mayfair, Mayfair Gold oder das Unternehmen) (TSXV: MFG, NYSE American: MINE) freut sich, die endgültigen Ergebnisse und die Auswertung des dicht gestaffelten Bohrprogramms zur Gehaltskontrolle (GC) bekannt zu geben.

Highlights und Analyse aus dem Bohrversuchsgebiet für die Gehaltskontrolle (GC) Bitte beachten Sie: Die Ergebnisse, Analysen und Schlussfolgerungen aus dem Gehaltskontrollprogramm beziehen sich ausschließlich auf das untersuchte Gebiet. Leser sollten nicht davon ausgehen, dass diese Ergebnisse repräsentativ für den Rest der Mineralreserven- oder Mineralressourcenschätzung sind oder auf diesen anwendbar sind.

- Im Rahmen des Grade Control-Programms wurden ca. 1,0 Mio. Tonnen der wahrscheinlichen Mineralreserven aus der Vor-Machbarkeitsstudie von 2026 (die PFS) Weitere Einzelheiten finden Sie im technischen Bericht mit dem Titel Fenn-Gib Gold Project NI 43-101 Technical Report and Pre-Feasibility Study vom 19. Dezember 2025, der auf SEDAR+ unter www.sedarplus.ca verfügbar ist. untersucht, was etwa 25 % von Phase 1 entspricht
- Reservenmodell im Testgebiet validiert
- Bei einem Cutoff-Gehalt von 0,8 g/t Au ergab das Grade Control-Modell einen ähnlichen Gehalt wie das Reservenmodell, mit etwa 2 % mehr enthaltenem Metall
- 28 % mehr Tonnen bei einem um 7 % höheren Gehalt für Material über 3,0 g/t Au
- Risikominderung hinsichtlich des hochgradigen Erzaufkommens und des Cashflow-Profiles in den ersten Jahren
- Das gestiegene Vertrauen in die frühen Cashflows wird die Gespräche über die Projektfinanzierung mit den Vertragspartnern erleichtern
- Potenzial zur Vorverlegung der Produktion mit höherem Gehalt

Mayfair Gold meldet positive Ergebnisse aus der Analyse des Ende 2025 im Fenn-Gib-Projekt abgeschlossenen Grade-Control-Programms (GC), die etwa 1 Million Tonnen erhaltiges Material bestätigen, das in der vorläufigen Machbarkeitsstudie (PFS) als wahrscheinliche Reserven eingestuft wurde - das entspricht rund 25 % der für Phase 1 geplanten Auslegung. Das Programm diente dazu, die Verteilung und Kontinuität der Mineralisierung zu validieren und die Planungsannahmen in Bezug auf Erzformen, Verwässerung und Erzverluste zu verfeinern. Vorläufige Ergebnisse wurden bereits in der Pressemitteilung vom 11. Februar 2026 veröffentlicht.

Drew Anwyll, P.Eng., CEO von Mayfair, sagte: Das Bohrprogramm zur Gehaltskontrolle hat unser Vertrauen gestärkt und die Risiken der Lagerstätte Fenn-Gib weiter verringert. Die Ergebnisse bestätigen, dass die Mineralreservenabschätzung eine genaue Darstellung des Erzkörpers darstellt, was eine hohe Vorhersagbarkeit zwischen dem Modell und den Beobachtungen vor Ort belegt. Wichtig ist, dass das Programm uns die Gewissheit gibt, dass das für die ersten Jahre des Abbauplans vorgesehene hochgradige Material vorhanden ist und wie modelliert gefördert werden kann. Die Bohrungen zur Gehaltskontrolle haben zudem das Potenzial aufgezeigt, das frühe Produktionsprofil durch den Einsatz größerer Mengen an höhergradigem Material zu stärken.

Das Programm umfasste 56 Diamantbohrlöcher bis zu einer nominellen Tiefe von 75 Metern, die darauf ausgelegt waren, die Ergebnisse eines GC-Programms mit Reverse-Circulation- oder Sprengbohrungen zu simulieren. Die Goldgehalte wurden in einem Blockmodell geschätzt, und es wurden abbaubare Erzformen entwickelt, um die Menge und den Gehalt des Materials zu bewerten, das für die Produktion klassifiziert werden könnte.

Die Ergebnisse des Programms bestätigten das Mineralreservenmodell und den Metallgehalt im

untersuchten Gebiet und lieferten gleichzeitig wertvolle Informationen über die Übergänge zwischen hoch- und niedriggradigem Material. Für Material oberhalb eines Cutoff-Gehalts (COG) von 0,80 g/t Gold ergab das GC-Modell ähnliche Gehalte und 2 % mehr Tonnen als vom Modell für die wahrscheinlichen Reserven vorhergesagt. Für den hochgradigeren Teil oberhalb eines COG von 3,0 g/t Au identifizierte das GC-Modell 28 % mehr Tonnen bei einem um 7 % höheren Gehalt, was 37 % mehr Gold entspricht als im Modell der wahrscheinlichen Reserven für das GC-Bohrversuchsgebiet.

Die Ergebnisse untermauern die Genauigkeit des Blockmodells für die Mineralreserven im getesteten Bereich der Startgrube der Phase 1 und bestätigen den hochgradigen Anteil der Mineralreserven für die Bergbauplanung. Die Ergebnisse deuten zudem darauf hin, dass es Möglichkeiten geben könnte, hochgradiges Erz bereits zu einem früheren Zeitpunkt im anfänglichen Abbauprozess zu verarbeiten.

Die Bohrkampagne wurde mit einem Rasterabstand von 10 mal 10 Metern auf einer Fläche von 60 mal 70 Metern durchgeführt. Alle Bohrlöcher im NQ-Format wurden als nominell vertikale Bohrlöcher bis zu einer Tiefe von 75 Metern geplant. Die während des Programms angetroffene Überdeckungsdicke reichte von 5,7 bis 13,0 Metern und betrug im Durchschnitt 8,7 Meter. Der gesamte Bohrkern wurde protokolliert und beprobt, wobei jeweils die Hälfte zur Goldanalyse eingereicht und die andere Hälfte als Referenz aufbewahrt wurde.

Die Analysen wurden in Abständen von einem Meter durchgeführt, um Variabilitäten in engen Abständen zu erfassen und die Zusammensetzungsanalyse zu unterstützen. Die Verfahren zur Goldanalyse sowie die QA/QC-Protokolle entsprachen denen früherer Bohrprogramme bei Mayfair und sind im Abschnitt QA/QC zusammengefasst. Drei Bohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 78 Metern wurden aufgrund übermäßiger Abweichungen im Bohrloch aufgegeben und an denselben Standorten erneut gebohrt.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84771/180626_DE_MFG.001.png

Abbildung 1: GC-Bohrversuchsgebiet

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84771/180626_DE_MFG.002.png

Abbildung 2: GC-Bohrquerschnitt 5.375.330N aus dem Jahr 2025 mit Grube der Phase 1 (Blick nach Norden)

Ein definiertes Testgebiet rund um die Gehaltskontrollbohrungen wurde herangezogen, um die neuen Untersuchungsdaten mit der bestehenden Explorationsdatenbank zu vergleichen. Innerhalb dieses Gebiets waren die durchschnittlichen Goldgehalte bei einem COG von Null identisch. Die neuen Gehaltskontrollbohrungen ergaben einen etwas höheren Anteil an Material unter 0,30 g/t Au, während Material oberhalb eines COG von 0,80 g/t Au eine ähnliche Tonnageverteilung und einen leicht höheren Gehalt aufwies.

Auswertung der Gehaltskontrolle

Das Programm zielte auf etwa 1,0 Millionen Tonnen wahrscheinlicher Mineralreserven aus der vorläufigen Machbarkeitsstudie (PFS) ab. Um die Umwandlung des Mineralreservenmodells in ein Produktionsmodell zu bewerten, wurden alle GC-Analysenergebnisse zu 1,5-Meter-Composites zusammengefasst und unter Verwendung einer Methode der inversen Quadratentfernung auf Blöcke von fünf Kubikmetern geschätzt. Anschließend wurden abbaubare Erzformen entworfen, um die praktischen Bedingungen des Tagebaus widerzuspiegeln. Diese Methodik berücksichtigt somit die Umwandlung einer Reserve in ein Produktionsmodell, indem sie die Abbaubarkeit des wirtschaftlich verwertbaren Materials berücksichtigt.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84771/180626_DE_MFG.003.png

Abbildung 3: Ressourcenmodell in 5-Meter-Blöcken im Vergleich zu den Gehaltskontrollformen auf der Sohle 5250

Diese Ergebnisse deuten darauf hin, dass das aktuelle Mineralreservenmodell in Gebieten mit ähnlichen Erzmerkmalen eine ausreichende Definition für die Bergbauplanung liefern sollte, ohne dass erhebliche zusätzliche Verdünnungen, Annahmen zu Erzverlusten oder Umrechnungsfaktoren erforderlich sind. Das Unternehmen ist der Ansicht, dass das Programm zudem das Potenzial unterstreicht, einen Teil der Goldproduktion vorzuverlegen, indem Zonen mit höhergradigem Material identifiziert werden, die möglicherweise früher im Abbaufolgemodell verarbeitet werden können.

Insgesamt hat das Programm gezeigt, dass eine dichtere Gehaltskontrollbohrung das Vertrauen in die Abgrenzung der Erzgrenzen stärken kann und gleichzeitig die Zuverlässigkeit des bestehenden

Mineralreservenmodells im untersuchten Gebiet bestätigt. Mayfair prüft derzeit das Potenzial für ein zweites GC-Testgebiet, um zu beurteilen, ob ähnliche Ergebnisse bei anderen Erzarten im gesamten Projektbereich reproduziert werden können.

Darüber hinaus hat das Programm Bereiche mit höhergradigem Material hervorgehoben, die möglicherweise eine Verarbeitung ermöglichen, während minderwertige Tonnen zurückgestellt werden, wodurch ein Teil der Goldproduktion vorgezogen werden könnte.

Diese Ergebnisse deuten zudem darauf hin, dass das Reservenmodell für Gebiete mit ähnlichem Erzverhalten wie im untersuchten Gebiet ein hervorragender Indikator dafür ist, was das Projekt hinsichtlich der Produktion erwarten kann.

QA/QC

Mayfair Gold unterhält ein Qualitätssicherungs-/Qualitätskontrollprogramm (QA/QC), das den Anforderungen von NI 43-101 und den bewährten Praktiken der Branche entspricht. Die Oberflächenbohrungen im NQ-Format wurden von Black Diamond Drilling aus Matheson, Ontario, unter der Aufsicht des Explorationsteams von Mayfair Gold durchgeführt. Das Bohrprogramm umfasst detaillierte geologische Protokollierung und systematische Probenahme der Bohrkerne in der gesicherten Anlage von Mayfair in Matheson, Ontario.

Die für die Analyse ausgewählten Bohrkerne wurden mit einer Diamantsäge längs durchtrennt. Eine Hälfte des Kerns wurde als Referenz in der Kernbox aufbewahrt, die andere Hälfte wurde verpackt, versiegelt und für den Versand vorbereitet. Die analytischen Arbeiten wurden von Swastika Laboratories Ltd. in Swastika, Ontario, durchgeführt. Swastika Laboratories ist unabhängig von Mayfair Gold und von der Canadian Association for Laboratory Accreditation Inc. (CALA) akkreditiert; das Unternehmen erfüllt die Normen ISO/IEC 17025 für die Goldanalyse mittels Feuerprobe mit gravimetrischer Auswertung sowie mittels Feuerprobe mit Flammenatomabsorptionsspektroskopie (FAAS).

Die Proben wurden von Mitarbeitern von Mayfair direkt an Swastika Laboratories geliefert. Die Proben werden so zerkleinert, dass mindestens 80 % die Korngröße von 1.700 µm unterschreiten. Anschließend werden die Proben mithilfe eines Rotationsteilers auf eine Probenmenge von 300-500 g aufgeteilt. Die 300-500-g-Proben werden pulverisiert, bis mindestens 85 % die Korngröße von 75 µm unterschreiten. Die Goldanalysen wurden mittels eines 30-Gramm-Feuerprobenverfahrens mit FAAS-Abschluss durchgeführt. Proben mit Goldgehalten von mehr als 10 g/t wurden mittels eines 30-Gramm-Feuergut-Verfahrens mit gravimetrischer Auswertung erneut analysiert. Im Rahmen des QA/QC-Protokolls von Mayfair wurden alle 25 Proben ein zertifiziertes Referenzmaterial (CRM), eine grobe Blindprobe und eine grobe Doppelprobe in die Sequenz eingefügt. Zudem werden routinemäßig Kontrollanalysen durch unabhängige Dritte durchgeführt.

Alle Bohrlöcher des Programms wurden vollständig vertikal (-90° Neigung) gebohrt, und die tatsächliche Mächtigkeit wird nicht geschätzt.

Über Mayfair Gold

Mayfair Gold ist ein kanadisches Goldunternehmen in der Entwicklungsphase, das sich auf die Weiterentwicklung des zu 100 % unternehmenseigenen Fenn-Gib-Projekts in der Region Timmins im Norden Ontarios konzentriert. Fenn-Gib beherbergt eine angezeigte Goldmineralressource von 4,3 Millionen Unzen (181,3 Mio. t mit einem Durchschnittsgehalt von 0,74 g/t), und die in der Vor-Machbarkeitsstudie (Pre-Feasibility Study, PFS) von 2026 dargelegte erwartete Strategie sieht vor, das Projekt im Rahmen des provinziellen Genehmigungsverfahrens zu entwickeln, wobei die höhergradige wahrscheinliche Mineralreserve von 1 Million Unzen (25,1 Mio. Tonnen mit einem Durchschnittsgehalt von 1,29 g/t) in oberflächennaher Lage, was die Flexibilität und Skalierbarkeit der Lagerstätte unterstreicht. Die PFS skizziert zudem das Potenzial, Fenn-Gib zu einem neuen kanadischen Goldproduzenten auszubauen, mit einem anfänglichen Entwicklungskapital von 450 Millionen C\$, einer Amortisationszeit im Basisszenario von 2,7 Jahren und einem kumulativen freien Cashflow. Der freie Cashflow hat keine standardisierte Bedeutung und ist möglicherweise nicht mit ähnlichen Kennzahlen vergleichbar, die von anderen Emittenten ausgewiesen werden und als Nicht-GAAP-Finanzkennzahlen bezeichnet werden. Da sich das Unternehmen nicht in der Produktion befindet, verfügt es weder über historische Nicht-GAAP-Finanzkennzahlen noch über historische vergleichbare Kennzahlen nach IFRS; daher lassen sich die vorstehenden prospektiven Nicht-GAAP-Finanzkennzahlen möglicherweise nicht mit den nächstgelegenen vergleichbaren Kennzahlen nach IFRS abstimmen.

von 896 Millionen US\$ in den ersten sechs Produktionsjahren, basierend auf einem Goldpreis von 3.100 US\$/oz. Das Unternehmen treibt die Genehmigungsverfahren, die detaillierte technische Planung und den

Dialog mit den Interessengruppen voran, mit dem Ziel, im Jahr 2028 mit dem Bau zu beginnen und im Jahr 2030 die Produktion aufzunehmen. Das Unternehmen konzentriert sich zudem weiterhin auf die Exploration des gesamten Landpakets, um den Umfang der Mineralressourcen zu vergrößern und Wachstumschancen zu erschließen.

Der Inhalt dieser Pressemitteilung wurde im Auftrag des Unternehmens von Drew Anwyll, P.Eng., Chief Executive Officer von Mayfair, einem qualifizierten Sachverständigen (QP) gemäß NI 43-101, geprüft und genehmigt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.mayfairgold.ca oder wenden Sie sich mit Ihren Anfragen bitte an:

Drew Anwyll, P.Eng., CEO
[Mayfair Gold Corp.](http://www.mayfairgold.ca)
489 McDougall St
Matheson, ON P0K 1N0 Kanada
+1 (855) 350-5600
info@mayfairgold.ca

In Europa
Swiss Resource Capital AG
Marc Ollinger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Warnhinweis zu zukunftsgerichteten Informationen: Diese Pressemitteilung enthält bestimmte zukunftsgerichtete Informationen im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze sowie zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der geltenden US-amerikanischen Wertpapiergesetze (zusammenfassend als zukunftsgerichtete Informationen bezeichnet). Die Verwendung der Begriffe wird und erwartet sowie ähnlicher Ausdrücke dient dazu, zukunftsgerichtete Informationen zu kennzeichnen. Zu den zukunftsgerichteten Informationen in dieser Pressemitteilung zählen unter anderem die erwartete Strategie zur Entwicklung des Projekts im Rahmen des Genehmigungsverfahrens der Provinz, die Risikominderung hinsichtlich des hochgradigen Erzaufkommens und des Cashflow-Profiles in den ersten Jahren, das Potenzial, die Produktion höhergradiger Erze vorzuziehen, die Ausrichtung auf die höhergradige Mineralreserve, der Bau und Betrieb des Fenn-Gib-Projekts sowie alle Angaben im Zusammenhang mit der vorläufigen Machbarkeitsstudie (PFS), einschließlich des Baubeginns und der Produktionsaufnahme. Obwohl Mayfair Gold der Ansicht ist, dass die in solchen zukunftsgerichteten Informationen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen angemessen sind, werden die Leser darauf hingewiesen, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Informationen abweichen können. Das Unternehmen hat die zukunftsgerichteten Informationen auf seine aktuellen Erwartungen und Annahmen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse gestützt. Diese Informationen beinhalten zudem bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Ereignisse wesentlich von den in diesen zukunftsgerichteten Informationen erwarteten abweichen, einschließlich der Risiken, Ungewissheiten und anderer Faktoren, die im Jahresinformationsformular und im Formular 40-F des Unternehmens für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr aufgeführt sind, die unter den Unternehmensprofilen auf SEDAR+ unter www.sedarplus.ca bzw. auf EDGAR unter www.sec.gov verfügbar sind. Darüber hinaus beziehen sich die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Informationen auf den Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung, und Mayfair übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Informationen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, es sei denn, dies ist nach den geltenden Wertpapiergesetzen erforderlich.

Weder die TSX Venture Exchange (TSXV) noch deren Regulierungsdienstleister (wie dieser Begriff in den Richtlinien der TSXV definiert ist) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/738166--Mayfair-Gold-veroeffentlicht-endgueltige-positive-Ergebnisse-und-Analyse-des-Bohrprogramms-zur-Gehaltskontrol>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).